

In diesem Sechsten Buche wird ge-
wiesen die Art und Weise / allerhand Far-
ben / Schmelze / zum Gebrauche für die
Gold-Arbeiter / als welche darmit so wohl
das Gold als auch die andere Metalle
schön ziehren und denselben anmuthige
Farben einbrennen : In Wahrheit ein
artiges lustiges / und nicht so wohl ein
mühsames als höchstnöthiges Werck : sin-
temahlen die Metalle / wann sie mit so
vielfärbigen Schmelzen geziehret wer-
den / ein schönes ergötzliches Ansehen ha-
ben / sich artig repräsentiren / und die Aus-
gen derer Anschauenden über alle die
Maß locken und reizen.

Und dieweiln diese Kunst (Schmelz-
ze zu machen) ein gar fürnehmes Stück
von der Glasmacherey-Kunst / und höchst-
nöthig ist / ich auch hierdurch einem jegli-
chen zu gratificiren / und daß dies Werck
angenehm seyn werde / vermeinet : So
bin ich einzig und allein dahin bemühet ge-
wesen / daß ich viele Arten und Weise / al-
lerhand Encausta, oder insgemein so ge-
nandte Schmelze zu machen / deutlichen
be-